



Hinweis

Hinweis zum Meldertausch in Bestandsanlagen

Wir möchten Sie auf eine wichtige Herausforderung beim Meldertausch in Bestandsanlagen aufmerksam machen.



1. Problem

Anlage geht nach Meldertausch nicht mehr in Betrieb

Bei älteren Anlagen, in der Regel älter als 16 Jahre, kann es vorkommen, dass nach dem normativ geforderten Austausch des Rauchschalters nach 8 Jahren eine Störung signalisiert wird.



3. Einflussfaktoren

Feuchtigkeit und Temperatur

Durch äußere Einflüsse, wie z.B. Luftfeuchte, höhere Temperaturen etc. trocknen die Kondensatoren am Netzgerät aus und sorgen für eine Abweichung der Ausgangsspannung.



2. Ursache

Absenkung der Ausgangsspannung am Netzgerät

Die alterungsbedingte Absenkung der Ausgangsspannung bei Netzgeräten ist einer der häufigsten Gründe für diese Problematik. Wenn die Ausgangsspannung bei Last unter 18V liegt, erkennt die Spannungsüberwachung des Rauchschalters (ORS) diese Unterspannung und signalisiert die Störung durch eine gelbe Betriebsanzeige, während der Alarmkontakt geöffnet bleibt.



4. Empfehlung

Vorherige Messung der Ausgangsspannung

Um Störungen zu vermeiden, empfehlen wir vor dem Austausch des Rauchschalters die Ausgangsspannung zum Beispiel am Feststellelement oder direkt am Netzgerät (durch eine Elektrofachkraft) nachzumessen. Liegt die gemessene Spannung außerhalb des zulässigen Betriebsspannungsbereichs von 18V-28V DC, müssen die Anlagen z. B. durch FSZ Basis, RSZ kompakt oder LRZ Basis ebenfalls ausgetauscht werden.